



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

Nr. 356. 45. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Donnerstag den 31. Juli 1921

Redaktion und Geschäftsstelle:
Bismarckstr. 12, Bismarckplatz
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.

Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.

Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.

Königsberger Allgemeine Zeitung

Mitbegründer: Alexander Weyden.

Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.
Verantwortl. Red.: Dr. H. H. H. H. H.

Die Bolschewisten an der Grenze angelangt. — Bisher keine Grenzverletzungen.

Abtransport der Italiener aus Lyck. — General Josef Haller zum Oberkommandierenden an der polnischen Nordostfront ernannt. — Bewilligung der französischen Vorschüsse an Deutschland. — Der Unterausschuss des Reichswirtschaftsrats über die Fleisch- und Kartoffelbewirtschaftung.

Für eilige Leser

Gewalttätige polnische Aushebungen in der Provinz Posen.
Zweifelhafte im englischen Kabinett in der Frage der Stellungnahme gegenüber Sowjetrußland?
Erste Sitzung des Völkerbundes in San Sebastian.
Schulstreik in Düsseldorf.
Zurückziehung der amerikanischen Besatzungstruppen am Rhein im Frühjahr 1921.

Northdeutsche Presse macht sich den französischen Standpunkt zu eigen und nimmt oppositionelle Haltung gegen Lloyd George ein. Es sind Anzeichen dafür vorhanden, daß im Kabinett eine antirussische Strömung vorhanden ist, die dem Ministerpräsidenten entgegensteht. In Vorkriegszeit wird direkt erklärt, daß Polen der Prüftein des Vertrages von Versailles sei. Ein deutscher Widerstand gegen die Bolschewisten wäre nach Ansicht Churchills ein riesiger Fortschritt zur Selbstbefreiung und würde eine direkte Zusammenarbeit zwischen England, Frankreich und Deutschland erleichtern, von der die Rettung Europas abhängt.

T. Paris, 31. Juli. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die Times schreiben in einem Leitartikel, die Bellage sei heute

Stimmen, 30. beabsichtige Mitglieder zu wählen. Die betreffenden Stellen sollen öffentlich ausgeschrieben werden.

Düsseldorf, 30. Juli. (B. Z. B.) Die sozialdemokratischen Parteien, freien Gewerkschaften und Freireisenden beschließen heute den Schulstreik, um die Staatverwaltung zu nötigen, für Disziplinaränderungen besondere religiöslose Schulsysteme einzurichten.

D. Koblenz, 30. Juli. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die Zurückziehung der amerikanischen Truppen vom Rhein wird im Frühjahr 1921 durchgeführt werden.

Der Reichswirtschaftsrat über die Fleisch- und Kartoffelbewirtschaftung.

ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
WOLSZTYNIE

Nach der Abstimmung.

Eine Rundgebung der Provinz Ostpreußen gegen die Gefährdung des rechten Weichselufers.

Das geht die nachstehende Erklärung zu:

Königsberg, 30. Juli 1920.

Die Provinz Ostpreußen ist durch das ihr bekannt gewordene Bestreben des polnischen Staates, die Ueberweisung eines Landstreifens auf dem rechten Weichselufer an Polen durchzusetzen, auf das schwerste beunruhigt.

Ostpreußen ist im Friedensvertrage der freie Zugang zur Weichsel zugesichert. Welche Schwierigkeiten für Ostpreußen aus der Ueberweisung eines Landstreifens am rechten Weichselufer an den polnischen Staat für die Provinz Ostpreußen sich ergeben würden, und wie dadurch der Ostpreußen zugesicherte freie Zugang zur Weichsel illusorisch gemacht werden würde, davon kann sich jeder ein Bild machen, der die unsäglichen Schikanen und Schwierigkeiten kennt, welche Polen der Provinz Ostpreußen auf dem Gebiete des wirtschaftlichen und persönlichen Verkehrs zwischen ihr und dem Reich im sogenannten polnischen Korridor dauernd bereitet hat und noch bereitet. Auch müßten sich durch die Zuweisung des fraglichen Landstreifens an Polen die Bewohner desselben, welche, ebenso wie die Bewohner des gesamten westpreußischen Abstimmungsgebiets, ihrem Willen, bei Deutschland zu verbleiben, soeben erst mit überwältigender Mehrheit Ausdruck verliehen haben, aufs äußerste vergewaltigt fühlen. Die Provinz Ostpreußen muß daher in Wahrnehmung ihrer berechtigten Interessen auf das bestimmteste erwarten, daß alle hierfür zuständigen Stellen alles daran setzen, die Ueberweisung eines Uferstreifens östlich der Weichsel an Polen zu verhindern.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.
gez. von Berg.

Der Vorsitzende des Provinzialausschusses.
gez. Dr. Brandes.

Der Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen.
gez. von Brünne.

An den
Herrn Reichskanzler, das Auswärtige Amt, den Herrn
Reichsminister des Innern, den Herrn Reichswirtschafts-
minister, den Herrn Pr. Ministerpräsidenten, den Herrn Pr.
Minister für Handel und Gewerbe, den Herrn Pr. Minister für
Landwirtschaft, Domänen und Forsten, den Herrn Pr. Minister für
öffentliche Arbeiten.

Königsberger Nachrichten.

von D
tum,
häufen

hat n
Tages
es im
n. E
a. E

1911
von I
Krieg
ist in
Gener
major
mand
S a u
Feste
der E
E be
wurde
73. b
— M
in die

Befuc
öfters
berg
finder

unter
aus
Groß
nehme
Jah
Land
gaf
freuter
Teil d
nehme
mann
ihre